

BOGENSCHIESSEN

Adrenalin pur am letzten Wettkampftag

17.01.2013 | 18:38 Uhr



Ziel erreicht: Jens Lott, Katja Denninghaus, Martina Schulte und Klaus Maxam (v. l.) sicherten den Regionalliga-Klassenerhalt.

Foto:

Die Schwerter Bogenschützen haben ihr Saisonziel erreicht und den Klassenerhalt in der Regionalliga West gesichert.

Der letzte Wettkampftag fand in der Sporthalle des Europagymnasiums in Kerpen statt und bescherte dem Schwerter Team mit Katja Denninghaus, Martina Schulte, Jens Lott und Klaus Maxam Adrenalin pur. Alle Teams lagen so dicht beieinander, dass den Erstplatzierten Solingen nur sieben Pünktchen vom siebten und somit letzten Platz trennten.

So gingen die Ruhrstädter voll konzentriert ins erste Match gegen den BSC Oberhausen und schossen sofort das für sie mit 219 Ringen höchste Tages-Ergebnis, trotzdem setzte sich Oberhausen mit fünf Ringen mehr durch. Im zweiten Match gegen Oberauroff reichten diesmal nur 217 Ringe für den so wichtigen ersten Sieg, da die nach Schwerte platzierten Mannschaften Kerpen und Düren auch schon gepunktet hatten. Schwertes Trainingspartner BSC Iserlohn hatte im dritten Match keine verspäteten Weihnachtsgeschenke mitgebracht und bezwang die Ruhrstädter mit 219:214-Ringen.

Ein Wettkampftag besteht aus sieben Matches. Ein Match besteht aus vier Durchgängen, bei denen jeder Schütze insgesamt acht Pfeile auf einer Distanz von 18 Metern auf eine vier Zentimeter große goldene Zehn schießt. Diese galt es dann zu treffen im fast schon vorentscheidenden vierten Match gegen den Tabellenführer Solinger SC.

Die sind nicht umsonst Tabellenerster und gewannen folgerichtig mit für die Halle großem Vorsprung von 223:217-Ringen. Da Kerpen und Düren auch nicht gewannen, war nach zur Halbzeit noch alles offen. Nach einem Freilos, das für die Schwerter mit 2:0 Punkten gewertet wurde, ging es gegen den SSK Kerpen um den Klassenerhalt. Den Gastgebern flatterten dermaßen die Nerven, dass bei ihnen der letzte Pfeil wegen Überschreitung des Zeitlimits nicht gewertet wurde und Schwerte damit knapp mit 216:209-Ringen gewann.

Die Ruhrstädter atmeten erleichtert auf, denn jetzt hatten sie es in der eigenen Hand, im letzten Match gegen den RSG Düren alles klar zu machen. Und auch die Dürener waren dem Turnierstress nicht mehr gewachsen, verabschiedeten sich gegen Schwerte mit einer Fahrkarte und sicherten den Ruhrstädtern

den Sieg (214:210) und Verbleib in der Regionalliga. Nach diesem Adrenalintag können sich die vier „Schwerter Musketiere“ nun in Ruhe auf die Hallen-Landesmeisterschaft in Dortmund vorbereiten.

Beim dritten NRW-Hallen-Championat am Sonntag in Gelsenkirchen schoss Marita Kramer-Pape in der Damenklasse Ü45 ein überragendes Ergebnis mit auch für sie überraschenden 514 Ringen und wurde punktgleich mit der Siegerin, aber mit zwei Zehnern weniger, Zweite in einem spannenden Turnier. Friedel Greine und Hubertus Mehring erreichten Platz neun und zwölf in ihrer Altersklasse. Das Championat wird am 2. Februar in Stockum fortgesetzt und endet am 24. Februar beim SC Barop.